

Stuttgart

MENOLD BEZLER

Bewertung: Häufig empfohlene Kanzlei in Stuttgart, die im ersten Jahr nach ihrer Abspaltung von EY Law Luther Menold gut gestartet ist. Abgespalten hatte sich Anfang 2004 fast der gesamte ehemalige Menold-Herrlinger-Teil des Stuttgarter Büros, die ehem. Schitag-Rechtsabteilung. Die Anwälte lösten sich damit aus einer langjährigen Verbindung zu EY. Die Sozietät positionierte sich schon im ersten Jahr ihres Bestehens als nun unabhängige Einheit wahrnehmbar im Markt u. kann ein Mandatsportfolio von beeindruckendem Umfang vorweisen. Dies belegt, dass sie auch ohne die enge Anbindung an EY im Markt erfolgreich ist. Entsprechend dem guten Geschäftsverlauf wuchs man um 5 Berufsanfänger. 2 davon allein für die Praxis der Beratung öffentl. Unternehmen, Krankenhäuser u. NPOs. Glanzlicht im M&A-Geschäft ist sicher der Verkauf des Papiergroßhändlers Schneider & Söhne an Stora Enso. (JUVE Kanzlei des Jahres) Häufig empfohlene Anwälte: Rudolf Bezler, Dr. Dieter Menold Kanzleitätigkeit: Schwerpunkt: ([Gesellschaftsrecht](#)), ([M&A](#)), Arbeitsrecht ([Arbeitsrecht](#)). Außerdem Kapitalmarkt- u. Bankrecht. Hinzu Recht öffentl. Unternehmen u. Krankenhäuser Medizinrecht ([Krankenhausrecht](#))sowie Non-Profit-Organisationen. Weiter Gewerbl. Rechtsschutz, Wettbewerbs- u. Presserecht. Auch Sanierungs- u. Restrukturierungsberatung. Mandanten, v.a. Süddtl.: inhabergeführte Unternehmen, auch börsennotierte Mandanten. Vorwiegend beratend tätig. (12 Partner, 15 Associates) Mandate: Insolvenzverwalter von Gerhard Schmid (Mobilcom) bei Schadenersatzklage gegen France Télécom (E4,3 Mrd); G. Schneider & Söhne bei Verkauf an Stora Enso; Geberit Gruppe bei Kauf Mapress Holding; Bilfinger Berger bei CTA; Landkreis Ravensburg bei Übernahme der Oberschwaben Klinik GmbH; regelm. Haupt Pharma-Gruppe; Honsel (Gesellschaft) bei Anteilsverkauf durch Carlyle an Ripplewood.